

Adam & Eve, Du Gehst Fort

Er: Du gehst fort ...

Sie: Mein liebes Herz
das ist doch nichts

nur Wochen
die vorbergehen.

Er: Du gehst fort ...

Sie: Ich la' dir meine Trume hier
solange bis wir uns wiedersehen.

Er: Du gehst fort ...

Sie: Und unsre Liebe hlt uns doch
was kann uns beiden schon geschehen.

Er: Du gehst fort ...

Sie: Nach einer Trennung kann man oft
sich besser lieben und verstehen.

Er: Du gehst fort
so wie die Sonne untergeht

wie Sommertage
die sich neigen.

Beide: Ich fhle wie der Winter kommt
ich fhle Furcht und Klte steigen.

Er: Du gehst fort
die Welt ist dunkel ringsumher

kein Vogel singt mehr in den Zweigen.

Beide: Ich habe Angst
vor dir
vor mir

ich habe Angst vor dem Schweigen ...

Er: Du gehst fort ...

Sie: Mein liebes Herz
das ist doch nicht

ein Abschied hat nicht viel zu sagen.

Er: Du gehst fort ...

Sie: Du weit genau
das Schicksal ruft

auch einmal ohne uns zu fragen.

Er: Du gehst fort ...

Sie: Wenn du mir nur die Treue hlst

ist jede Trennung schon ertragen.

Er: Du gehst fort ...

Sie: An jedem Morgen wird das Herz
dann voller Sehnsucht hher schlagen.

Er: Du gehst fort
ich bin allein
verloren hier

wie in den schlimmsten Kindertagen.

Beide: Ich fhle wie der Winter kommt

ich fhle Furcht und Klte steigen.

Er: Du gehst fort
mit einem Schlag ist Dunkelheit

die Welt will keinen Sinn mehr zeigen.

Beide: Ich habe Angst
vor dir
vor mir

ich habe Angst vor dem Schweigen ...
gabund der Liebe
doch das ist nun vorbei

mein Herz ist nicht mehr frei
denn du nahmst es mir